

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1964)
Heft: 4

Artikel: Créations suisses : Tissus-Mailles-Modèles = Swiss Made with Swiss Materials = Creaciones suizas : Tejidos-Malla-Modelos = Schweizer Schöpfungen : Stoffe-Maschen-Modelle

Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793020>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Créations suisses :
Tissus — Mailles — Modèles
Swiss Made
with Swiss Materials

Creaciones suizas :
Tejidos — Malla — Modelos
Schweizer Schöpfungen :
Stoffe — Maschen — Modelle



« HOCOSA », HOCHULI
CO., AG, SAFENWIL

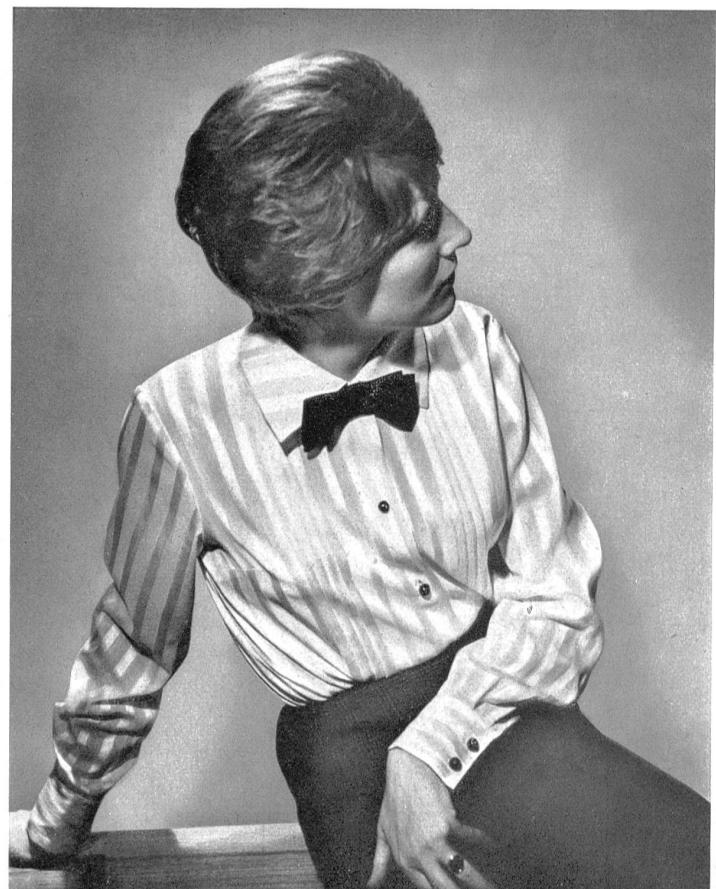
Parure tricotée renforcée,
en laine décatie « Dylan »
antimites (traitement
« Mitin »)

Reinforced, knitted lingerie
set in « Dylan » decatized
wool, « Mitin » mothproofed
Juego de lencería reforzada,
malla de lana inarrugable
con acabado « Dylan » y
tratada con « Mitin » contra
la polilla.

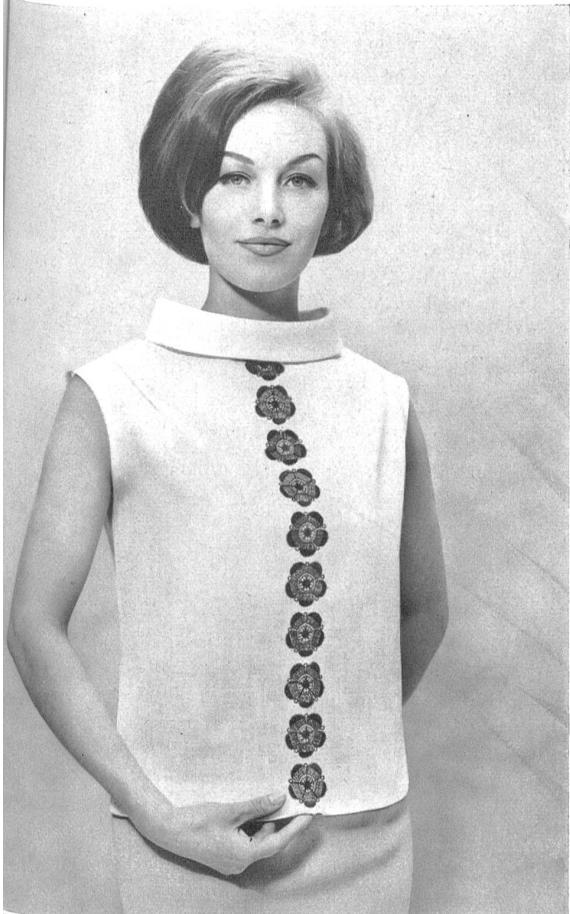
Spencer und Damenhose
mit eingestrickter Verstärkung,
aus reiner Wolle,
« Dylan » - dekatiert und
« Mitin » - Mottenecht



HEER & CIE S.A., THALWIL/ZURICH
Tissu « Térylène » / fabric / tejido / Gewebe
Modèle Renommée S.A., Montreux
Photo Lutz



« RECO », REICHENBACH & CIE S.A.,
SAINT-GALL
Tissu « Recoluxe » fantaisie / fabric / tejido /
Gewebe
Modèle Haury & Co. AG, Saint-Gall



1



2

« RECO », REICHENBACH & CIE S.A.,
SAINT-GALL

Satin « Minicare » brodé avec applications de
broderie chimique
Embroidered « Minicare » satin with appli-
quéd etched lace
Satén « Minicare » bordado con aplicaciones
de bordado químico
Satin « Minicare » bestickt mit Aetz-Appli-
kationen
Modèle Sutter-Giezendanner, Wil/Saint-Gall

1. « RECO », REICHENBACH & CIE S.A.,
SAINT-GALL

Cotolin brodé / embroidered / bordado /
bestickt
Modèle Sutter-Giezendanner, Wil/Saint-Gall

2. « RECO », REICHENBACH & CIE S.A.,
SAINT-GALL

Satin « Minicare » brodé / embroidered /
bordado / bestickt
Modèle Sutter-Giezendanner, Wil/Saint-Gall



1. « ABC », ALEX BAUER & CO.,
SAINT-GALL

Broderie de roses sur laine
Rosebud embroidery on wool
Rosas bordadas sobre lana
Rosenstickerei auf Wolle
Pyjama et robe de chambre de:
Pijamas and dressing gown by:
Pijama y bata de:
Pijama und Morgenmantel von:
« Dubarry », Käte Schenkel-Eckert, Horn

2. « ABC », ALEX BAUER & CO.,
SAINT-GALL

Broderie / Embroidery / Bordados /
Stickerei
Chemise de nuit et peignoir de:
Nightgown and dressing gown by:
Camisa y bata de:
Nachthemd und Peignoir von:
« Dubarry », Käte Schenkel-Eckert, Horn

3. « ABC », ALEX BAUER & CO.,
SAINT-GALL

Broderie multicolore
Multicoloured embroidery
Bordados multidores
Mehrfarbige Stickerei
Chemise de nuit et peignoir de:
Nightgown and dressing gown by:
Camisón y bata de:
Nachthemd und Peignoir von:
« Dubarry », Käte Schenkel-Eckert, Horn

1



2



1



2



3

1. « DUBARRY », KÄTE SCHENKEL-ECKERT, HORN

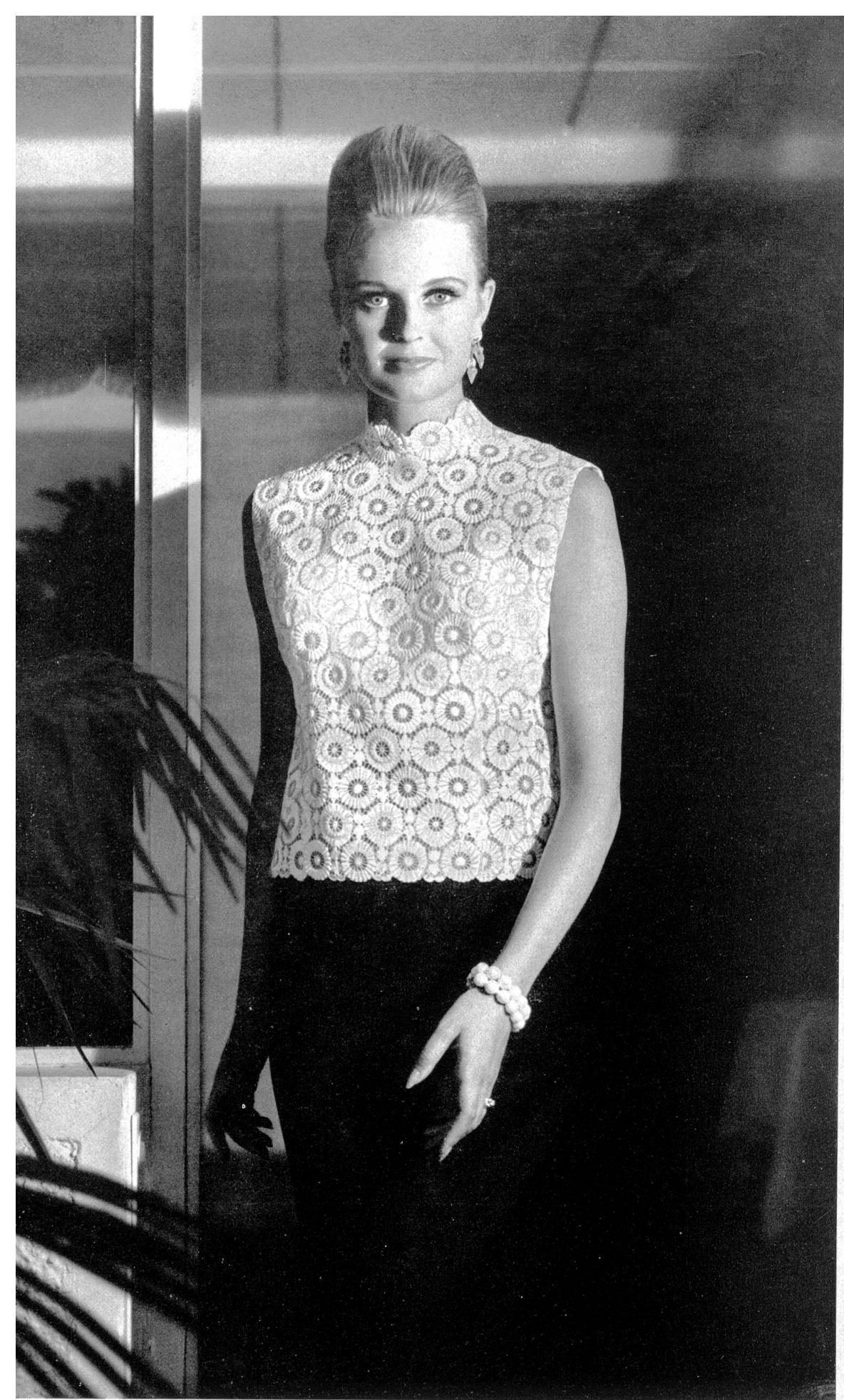
Pyjama et robe de chambre assortie en satin de coton « Minicare » brodé par:
Pyjama with dressing gown to match in « Minicare » cotton satin embroidered by:
Pijama y deshabillé haciendo juego, de satén de algodón « Minicare » bordado de:
Pijama mit assortiertem Morgenrock aus « Minicare » Baumwoll-Satin, Stickerei von:
« ABC », Alex Bauer & Co., Saint-Gall

2. « DUBARRY », KÄTE SCHENKEL-ECKERT, HORN

Chemise de nuit en batiste « Minicare » avec bordure brodée par:
« Minicare » batiste nightgown with embroidered edgings by:
Camisa de dormir de batista « Minicare » con cenefas bordadas de:
Nachthemd aus « Minicare » Batiste mit Stickerei-Bordüren von:
« ABC », Alex Bauer & Co., Saint-Gall

3. « DUBARRY », KÄTE SCHENKEL-ECKERT, HORN

Chemise de nuit et robe de chambre assortie, en pure soie; broderie de:
Pure silk nightgown with dressing gown to match; embroidery by:
Camisa de dormir y deshabillé haciendo juego, de pura seda; bordado de:
Morgenrock mit assortiertem Nachthemd, aus reiner Seide; Stickerei von:
« ABC », Alex Bauer & Co., Saint-Gall



WALTER STARK, SAINT-GALL
Blouse du soir en guipure
Guipure evening blouse
Blusa de noche en guipúr
Guipure-Abendbluse
Photo Rast



HEER & CIE S.A., THALWIL/ZURICH

Shantung fresco imprimé / printed /

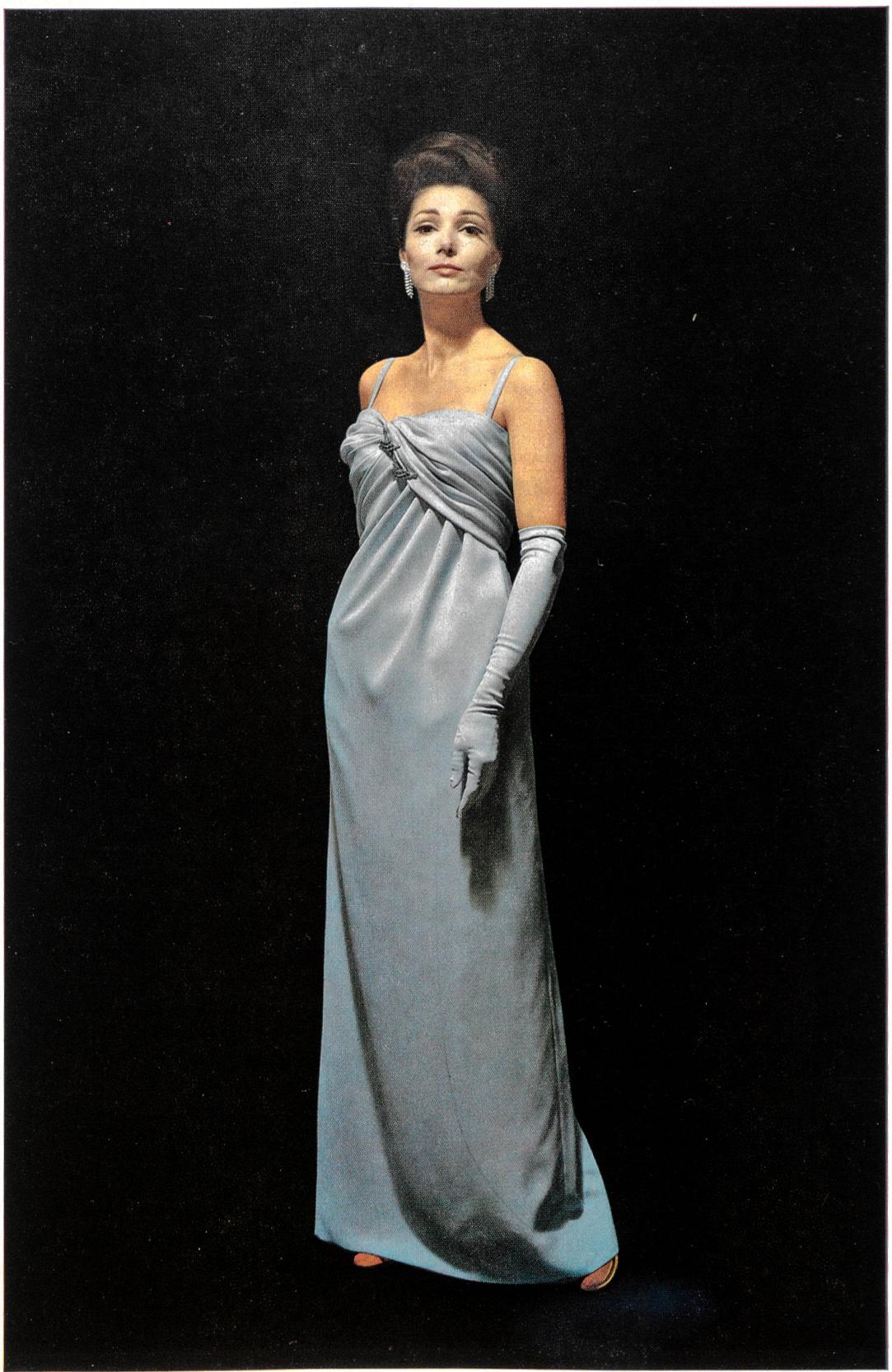
estampado / bedruckt

Modèle R. Cafader & Co., Zurich

Photo Lutz



HEER & CIE S.A., THALWIL/ZURICH
Satin duchesse « Magique » brodé / embroi-
dered / bordado / bestickt
Modèle Willy Meyer S.A., Zurich
Photo Lutz



SOIERIES STEHLI S.A., ZURICH

Tissu Crêpe Royal, soie naturelle / pure silk /
seda pura / reine Seide
Modèle Hugo Brandeis S.A., Zurich



HEER & CIE S.A.,
THALWIL/ZURICH
Crêpe « Poussière d'étoiles »
Modèle Willy Meyer S.A.,
Zurich
Photo Lutz



L. ABRAHAM & CIE,
SOIERIES S.A., ZURICH

Satin Grenadine rose
pure soie
Pink pure silk
Satin Grenadine
Raso Grenadine
seda pura de color rosa
Rosa Satin Grenadine
aus reiner Seide
Modèle El-El S.A., Zurich
Robe de cocktail présentée
au défilé de mode
du Congrès international
de la soie à Zurich
This cocktail dress
was displayed at the fashion
show held on the occasion
of the International
Silk Congress in Zurich
Vestido de coctél
presentado durante
el desfilé de moda
en ocasión del Congreso
internacional de la seda
en Zurich
Dieses Cocktaillkleid
wurde bei
der Modevorführung
anlässlich des Internat.
Seidenkongresses
in Zürich gezeigt
Photo Lutz

Textil-Pflegezeichen*

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zum Schutze des Verbrauchers

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Textilien oft Schaden leiden, weil sie nicht mit der nötigen Sorgfalt behandelt werden. Bei Reklamationen haben die Fabrikanten von Stoffen und Konfektions-Artikeln sowie die Versuchsinstitute feststellen können, dass in zahlreichen Fällen die mit den Sachen vorgenommene Behandlung offensichtlich unsachgemäß war und sie dadurch verdorben wurden. Es liegt also im Interesse der Hausfrauen, der Wäschereien und der chemischen Reinigungsanstalten, über die Pflege eines Wäsche- oder Kleidungsstückes die richtige Aufklärung zu erhalten. Die praktischste Art, diese Instruktionen zu vermitteln, bestünde sicherlich darin, sie einer Pflege-Karte zusammenfassend aufzudrucken und diese auf dem betreffenden Stoff oder Kleidungsstück zu befestigen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine simple Materialdeklaration des betreffenden Artikels den Verbraucher nicht genügend über die angemessene Art der Pflege orientiert, denn die wesentlichen Eigenschaften gebrauchsfertiger Textilien und die Sorgfalt, die ihre Pflege erfordert, sind nicht allein durch die Natur der verwandten Fasern, sondern auch weitgehend durch die Färbung, die Appretur u. a. bedingt. Ein fertiges Textilprodukt besteht übrigens meist nicht aus einem einzigen Gewebe oder Gewirk, sondern es kommen auch eine bestimmte Menge von Futter- und Einlagestoff, Nähgarn, Knöpfen, elastischen Bändern, Verschlussmaterial usw. hinzu.

Früher kannte man diese Schwierigkeiten nicht, denn jedermann wusste, wie natürliche Textilfasern zu pflegen sind. Seitdem die Verwendung von Chemiefasern und Mischfasern so sehr zugenommen hat, ist die Lage eine ganz andere, auch wegen der vielfältigen Verfahren, denen die Gewebe zur Veredelung unterworfen werden, um ihnen eine besondere Beschaffenheit zu geben (Knitterfrei, Wasserabstossend usw.), deren Verlust sie aber im täglichen Gebrauch fast untauglich machen würde. Deshalb sollte der Fabrikant eines Markenartikels im Hinblick auf Dauerkundschaft diese über die Art der Pflege seiner Produkte genau informieren, denn nur so können Dauerhaftigkeit und möglichst langes Tragen gewährleistet werden.

Um diesen Anforderungen des modernen Textil- und Bekleidungsmarktes zu genügen, haben sich in mehreren Ländern Berufsgruppen gebildet, um das Problem der Textilpflege zu behandeln und die Pflege-Karten für Textilien zu planen, die den Verbrauchern als Anleitung dienen sollen. Vorläufig sind die mit der Lösung dieser Fragen beschäftigten Arbeitsgemeinschaften aus Belgien, der Bundesrepublik, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz in einem « Internationalen Symposium » mit Sitz in Paris zusammengeschlossen.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Textil-Pflegezeichen umfasst alle wichtigen Verbände der Textil- und Bekleidungs-Industrie, der Veredelung, der chemischen Industrie, der Waschmittel-Industrie sowie der Wäscherei- und der chemischen Reinigungs-Unternehmen. Sie beabsichtigt die Einführung des Textil-Pflegezeichens in der Schweiz auf Grund privater Vereinbarung. Die Symbolzeichen sind gesetzlich geschützt. Wer sie verwenden will, muss mit der Arbeitsgemeinschaft einen Benutzer-Vertrag abschliessen. Mehr als fünfzig Fabrikanten haben sich bereits zur Verwendung der Symbol-Etiketten entschlossen. Die Einführung der Kenn-

zeichen kann jedoch nur stufenweise in Angriff genommen werden, zunächst nur für Damen- und Herrenwäsche, Haushaltswäsche, Decken, Regen-, Windschutz- und Sportbekleidung und erst allmählich auch für Damen- und Herren-Oberbekleidung.

Die Pflegekarte weist vier leicht merkbare Symbole auf, die Behandlungsweisen durch Waschen, Bleichen Bügeln und chemisches Reinigen betreffend. Wie ferner zu erkennen ist, bezeichnen die Symbole drei Pflegestufen und ein Behandlungsverbot. Sie sind das Ergebnis einer gründlichen, internationale Zusammenarbeit vieler kompetenter Fachleute.

Vor kurzem hat die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Textil-Pflegezeichen in Zürich eine Pressekonferenz veranstaltet. Den Vertretern des Konsumentenforums, der Verteilerorganisationen, des Textil-Detailhandels, der Konfektions-Industrie, der Textil-Veredelungsindustrie sowie der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt wurde hier Gelegenheit gegeben, die Befürwortung der Pflege-Karte zu begründen.

Die verschiedenen, für die Pflegekennzeichnung sprechenden Argumente kamen zur Sprache, und es wurde vor allem auf den Verlust volkswirtschaftlicher Werte hingewiesen, der durch unsachgemässes Behandeln der Textilien entsteht, auf den Vertrauensschwund auf der Seite des Verbrauchers für die Qualität einer Marke oder einer Faser nach schlechten Erfahrungen, und die Abnahme der Kundschaft, die dem Detail-Handel daraus entsteht, dann auf die Notwendigkeit (für den Verteiler und den Verbraucher), sich in der heutigen Vielfalt der angebotenen Ware auszukennen, die aus so mannigfaltigen Fasern und Mischungen besteht und verschieden veredelt wird, sowie auf andere Zeiterscheinungen wie das Fehlen eines spezialisierten Verkaufspersonals, das Überwiegen der vorverpackten Waren sowie die Verbreitung der Selbstbedienungsläden. Die Benützung einer Etikette, die den Verbraucher unterweist, wie er es anzufangen hat, um aus seinem Einkauf von Geweben und Gewirken oder einem konfektionierten Artikel den grössten Nutzen zu ziehen, wurde schliesslich von allen Beteiligten als unentbehrlicher Dienst am Kunden anerkannt, vor allem auch wegen der gegenwärtig sehr starken Konkurrenz.

Es ist klar, dass der Schaffung der Textil-Pflegezeichen langjährige Vorarbeiten in technischen Kommissionen auf internationaler Ebene vorausgingen - die Initiative für die Pflegezeichen wurde schon im Jahre 1956 an einem internationalen Kongress ergriffen — außerdem sind noch Forschungs- und Einführungsarbeiten erforderlich, einerseits, um den Anwendungsbereich der Etiketten stufenweise zu erweitern und anderseits, um die Fabrikanten, die Verteiler, das Verkaufspersonal und die Konsumenten hinreichend zu informieren.

Es folgt nun die Tabelle, auf der die Bedeutung der verschiedenen Symbole, die auf der Pflege-Karte für Textilien Verwendung fanden, erläutert wird, so wie sie von der **Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Textil-Pflegezeichen**, Utoquai 37, 8008 Zürich, festgelegt worden sind.

* S. **Textiles Suisses** Nr. 4/1963, S. 142

Pflege-Karte für Textilien

Gesetzlich geschützt Nachdruck verboten Alle Rechte vorbehalten						Schweiz, Arbeitsgemeinschaft für das Textil-Pflegzeichen Utoqua 37, 8008 Zürich
	Allgemeines	Stufe 3 Jede bewährte Pflegemethode ist anwendbar.	Stufe 2 Gewisse Einschränkungen beachten!	Stufe 1 Besondere Vorsicht! Nur mildeste Pflegeart.	Waschstufe 0: Von einer Behandlung wird dringend abgeraten.	
Waschen	Wäsche nicht zu stark verschmutzen, sondern besser öfter waschen. Schmutzige Wäsche luftig und trocken lagern, nicht zu lange liegenlassen. Weiße und bunte Wäsche trennen halten. Wäsche nach der Behandlungsstufe der Pflege-Etikette vorsortieren. Maschinen nicht überladen. Stets genügend Waschlösung verwenden. Für Koch- und Heißwäsche die handelsüblichen Vollwaschmittel, für Feinwäsche die besonderen Feinwaschmittel verwenden. Die Zahlen im Waschbottich bedeuten die Waschtemperaturen, welche nicht überschritten werden sollen. Artikel mit Spezialvorschriften genau nach Angaben behandeln.	Kochwäschre 	Waschstufe 3: Kochwäschre 	Waschstufe 2: Wäsche 60° C 	Waschstufe 1: Feinwäsche 	Nicht waschen
	Vorwäsche: Einweichen oder Vorwaschen empfehlenswert. Gestärkte Ladenneuse Stoffe kalt einweichen. Sehr verschmutzte Stellen mit Seife oder Waschmittel vorbehandeln. Klarwäsche: Vollwaschmittel warm bis heiß vorlösen (Ausnahme bei Automaten). Mengenangabe auf Packung befolgen. Topfwäsche locker einlegen, bis zum Kochen aufheizen und 10-30 Min. ziehen lassen. Trommelmaschinen höchsts 30 Min., Flügelmaschinen nur 15 Min., Pulsatoren 4 Min. laufen lassen.	Vorwäsche: Nur kurz, nie über Nacht einweichen oder vorwaschen. Schmutzstellen mit Seife vorbehandeln. Klarwäsche: Waschmittel bis 60°C vorlösen (Ausnahme bei Automaten). Mengenangabe auf Packung befolgen. Material schonend durchdrücken, nicht reiben, zerren oder auswinden. Topfwäsche locker einlegen, 20 Min. bei Höchstens 60°C waschen. Maschinen auf 60° einstellen. Trommelmaschinen nur 20 Min., Flügelmaschinen 6 Min., Pulsatoren 2 Min., laufen lassen. Alle Maschinen nur schwach füllen und reichlich Waschlösung verwenden.	Nicht einweichen oder vorwaschen. Feinwaschmittel kalt vorlösen. Mengenangabe auf Packung befolgen. Material schonend durchdrücken, nicht reiben, zerren oder auswinden. Heikle Stücke einzeln behandeln. Rasch fertigmachen, nie in nassen Zustand liegenlassen. Waschmaschinen können für die Feinwäsche nur verwendet werden, wenn die mechanische Einwirkung ebenso schonend erfolgt wie von Hand. Sie müssen einen geprüften Schongang haben.	Nicht einweichen oder vorwaschen! Feinwaschmittel kalt vorlösen. Mengenangabe auf Packung befolgen. Material schonend durchdrücken, nicht reiben, zerren oder auswinden. Heikle Stücke einzeln behandeln. Rasch fertigmachen, nie in nassen Zustand liegenlassen. Waschmaschinen können für die Feinwäsche nur verwendet werden, wenn die mechanische Einwirkung ebenso schonend erfolgt wie von Hand. Sie müssen einen geprüften Schongang haben.	Waschstufe 0: Nicht waschen 	Der sogenannte Artikel ist gegen Nässe empfindlich und soll weder gewaschen noch mit Feuchtigkeit in Berührung gebracht werden. Beim Nasswerden, beim naß Liegenlassen oder beim Feucht Bügeln kann Farbe abplatzen. Solche Artikel sind chemisch zu reinigen, wobei aber Wasser- oder Schwefelflecken zurückbleiben können.
Bleichen	Zur Entfernung farbiger Flecken von Kaffee, Wein, Früchten usw. ist eine Bleichbehandlung notwendig. Im Vollwaschmittel ist Perborat als selbsttätig Bleichmittel bereits enthalten. Zum Nachbleichen mit Chlorlauge (Javelle-Wasser) genau die empfohlene Dosierung beachten. Optische Aufheller sind keine Bleichmittel. Sie erhöhen am Tageslicht den Weißgrad. Aufheller können Pastelfarben verändern. In diesem Falle sind aufhellerfreie Waschmittel besser geeignet.		Bleichstufe 3: Chlorbleiche möglich 	Die Bleichstufen 2 und 1 sind vorläufig nicht festgelegt	Nicht bleichen 	Keine Chlorbleiche machen. Keine chlorhaltigen Fleckenputzmittel anwenden. Dem Fachmann übergeben.
Bügeln	Beim Bügeln ist auf die Temperatur- und Feuchtigkeitsempfindlichkeit, bei Spezialartikeln auch auf die Druckempfindlichkeit zu achten. Die drei Bügelstufen schreien zu jeder Temperatur die Feuchtigkeit vor. Sie gelten für das Bügeln, was bei Benutzung von Bügeltüchern oder Mängen zu berücksichtigen ist. Auf neuesten Bügeleisen sind keine Fasernamen mehr angegeben, sondern eine Hitzezahl hoch mit 3 Punkten, mittel mit 2 Punkten und niedrig mit 1 Punkt. Gewisse Artikel dürfen wohl, müssen aber nicht gebügelt werden, z. B. wenn sie tropfnäß und in Form gezogen zum Trocknen aufgehängt werden.		Bügelpunkt 3: Heiß bügeln 	Bügelpunkt 2: Wäßig heiß bügeln 	Bügelpunkt 1: Nicht heiß bügeln 	Bleichstufe 0: Überhaupt nicht bügeln
Chemisch-reinigen	Die Buchstabenangaben im Reinigungssymbol sind in erster Linie für den Chemische Reiniger bestimmt (A, P, F). Für den Haushalt empfiehlt sich die Verwendung von Fleckenreinigungsmitteln, auf deren Packungen oder Etiketten das Reinigungssymbol aufgeführt ist. Starkes Reiben ist streng zu unterlassen.		Reinigungsstufe 3: Alle Verfahren 	Reinigungsstufe 2: Standard-verfahren 	Reinigungsstufe 1: Spezialverfahren 	Reinigungsstufe 0: Keine Chemische Reinigung möglich Vorsicht mit Fleckenentfernungsmitteln.